## Geschichte der Männerriege Sevelen 1932-1982

Am 25. Juni 1932 wurde die Männerriege Sevelen im damaligen alten 3 König gegründet.

Als Initianten der Bewegung galten: Stefan Litscher Kantonsrat (1886)

Balz Wichser Lehrer (1878)

Martin Wörz Schreiner (1885)

Dem Gründungsprotokoll kann man entnehmen, dass von 27 eingeschriebenen Mitgliedern deren 18 an der Gründungsversammlung teilnahmen. Als Tagespräsident amtierte Stephan Litscher. Nachdem die Statuten genehmigt, die Kommission gewählt und der Jahresbeitrag mit 6.- Fr. festgelegt war, schritt man zum gemütlichen Teil über. Der damalige Tagesaktuar Balz Wichser beschrieb dies wie folgt: Es erklangen begeisternde Lieder aus denen hervorgeht, dass es verschiedene Mitglieder im Gesang wahrscheinlich weiterbringen als im Turnen. Es war also eine gemütliche Schar Männer die da beisammen waren.

Die erste Turnstunde wurde am 8. August des Gründungsjahres von halb neun bis halb zehn Uhr in der 1932 neu ausgebauten Turnhalle oben beim alten 3 König abgehalten

Nach Anfangserfolgen in den ersten Jahren folgten schon bald nämlich 1935 – 1937 die mageren Jahre und 1938 – 1944 sind keine Protokolleintragungen vorhanden, es herrschte also keine aktive Vereinstätigkeit mehr. Hingegen wurden in den Jahren 1938 – 1940 "Männerriegereisli "in der näheren Umgebung gemacht. Diese Reiseberichte sind sehr schön abgefasst und entlocken dem Leser manch Schmunzeln. Hatten diese Männer doch sehr viel Humor für die damalige unsichere, düstere und harte Zeit.

1945 wieder Neubeginn der Turntätigkeit!

Eine neue Generation! Karl Rinderknecht als Oberturner mit 17 Männerrieglern brachten wieder Schwung ins Vereinsleben. Aber wie so oft im Leben folgte auch hier auf die Begeisterung wieder die Ernüchterung. Bis 1971 erlebte der Verein viel auf und ab. Die Mitgliederzahlen schwankten zwischen acht und achtzehn. Aber es gab immer wieder zähe Verfechter der Turneridee.

An der Hauptversammlung 1970 wurde laut Protokoll lebhaft diskutiert ob weiter geturnt werden soll oder ob man ganz aufhören will. Im Protokoll steht, dass sich Andreas Rothenberger gegen die Einstellung des Turnbetriebes äusserte, er war nämlich mit Unterbrüchen 15 Jahre Oberturner der Männerriege.

Im Protokoll der HV 1971 steht unter anderem, "dass man hofft, dass unsere Männerriege weiter bestehen bleibt."

Ab 1972 ging's mit der Männerriege wieder bergauf.

Ein neuer Vorstand!

Ein neuer Wind!

Jakob Giger als Präsident und Karl Rinderknecht als Oberturner brachten die Männerriege auf Erfolgskurs. Neue Statuten wurden geschaffen. 1972 – 1974 wurde das Jahresprogramm auf folgenden Stand gebracht: Ski-Tag, Teilnahme am Kant. Spieltag, Faustballtraining, Schlussturnen, Bettagswanderung und jedes 2te. Jahr Teilnahme an der Turnerunterhaltung. Geturnt wurde Montagabend von 20.00 - 21.50 Uhr in der Turnhalle Gadretsch. (Später nachdem die Turnhalle Galstramm gebaut war verlegte man das Turnen auf Mittwochabend.)

Ein Höhenpunkt war sicherlich 1974 als die erste Mannschaft von Sevelen am Kant. Spieltag in St.Gallen in der Kategorie C Kant. Meister wurde.

Am 20. Juni 1982 feierte die Männerriege Sevelen ihr 50 Jahr Jubiläum. Dieser Anlass wurde im Rahmen des Kant. Kunstturnertages und der Fahnenweihe des Turnverein Sevelen, in Sevelen gefeiert. Die Männerriegler präsentierten sich im neuen Einheitstrainer, den jedes Mitglied für 70.- Franken bei Ernst Torgler kaufen konnte. Die Vereinskasse subventionierte den Kauf mit 17.- Franken.

Karl Rinderknecht, über ihn könnte man ein Buch Turngeschichte schreiben. Über 40 Jahre war er Oberturner verschiedener Riegen. Die Männerriege Sevelen leitete er 1945 – 1947 / 1956 – 1960 / 1972 – 1976 also insgesamt 13 Jahre.

Jakob Giger Präsident der MR-Sevelen von 1972 -1982 also die Zeit wo sich die Riege zu einem stolzen Verein entwickelte.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier durfte der neue Präsident Ruedi Fischbach den beiden Karl Rinderknecht und Jakob Giger als die ersten Ehrenmitglieder der Männerriege Sevelen würdigen.

Auch waren noch 4 Gründungsmitglieder beim Jubiläumsakt dabei: es waren dies: Gust Farner, Paul Thalmann, Leonhard Spitz und Leonhard Schlegel. Ihnen wurden ein Blumenstrauss, sowie ein kleines Präsent überreicht.

Recherchiert anlässlich des 50 Jahr Jubiläums 1982 und neu überarbeitet 2010 von Ruedi Fischbach